FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Gotha, 15.09.1716

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 129c : 33

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-232267

Visual Library

A 125c

Gotha, den 15. Sept. 1716. am Abend.

Heute (Dingstags) ist der Hl. Professor Hermschmid nebst seiner Familie allhier gesund angekommen, und haben wir die Fortreise also abgeredet, daß er Mittwochs nach der Mittags-mahlzeit von hier abreisen, und das Nachtlager in Fahrt nehmen, donnerstags drauf bis Arnstadt und freytags bis Halle seine Reise fortsetzen soll.

Jenseit Tonndorff will der Hl. Prof. Hermschmidt nach dem Hl. Prof. Francken ausfahren. Es bleibt dem MHl. Professor nur jenseit des orts, man möchte einander etwa Vorfallen in dem Städtgen, wann der Hl. Professor ihn noch durch die Stadt entgegen fahren wolte.

Die Abendmahlzeit bitte für ihn und seine Familie parat zu halten.

G. H. Mauch